11
XI

218,

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Kirchberg. 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 11. December № 286

Archäologischer Ausschuß. In der letzten Sitzung des Gemeinderathsausschusses zur Förderung der archäologischen Erforschung Wiens wurde beschlossen, unverzüglich an den Antrag mit der Bitte heranzutreten, die im städtischen Museum vorhandenen römischen Fundgegenstände dem Museum Vindobonense zu überlassen, sowie sodann diese in der Rainergasse befindliche Sammlung der öffentlichen Besichtigung zugänglich gemacht werden kann. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß zahlreiche sich bereits für dieses Museum interessiren u. angefragt haben, wann dasselbe eröffnet werden wird. – Dem Stadtbauamte wurde für die Überlassung von interessanten Gesimsen u. Gesimsstücken, darunter solchen mit merkwürdigen Inschriften, welche Stunde anläßlich des Umbaues des Vorsetzamtes in der Dorotheergasse gemacht wurden, der Dank ausgesprochen. – Mehreren Landsleuten wurden Gravamina für schadhafte, bezw. fehlende Anzeigen, welche zur Aufdeckung von Funden führten, verliehen. – Es wurde beschlossen, ein photographisches Archiv der Katakomben zu veranlassen, da bis jetzt keine genauen Abbildungen derselben existiren u. allzeitlich

Wollen wegen Einsturzgefahr abgebaut werden müssen. Gr. Ehrenwurde beauftragt, die nöthigen Schritte zur Bewilligung dieser Aufnahmen einzuleiten. – Die Central-Commission zur Erhaltung Kunst- und historischer Baudenkmäler wurde ersucht, die ihnen zukommenden Mittheilungen u. Anzeigen über Auffindung von Bauresten etc. dem Ausschusse zur Kenntniß zu bringen, um ein gemeinsames Arbeiten zu ermöglichen.

Statistik der städtischen Volksschulen. Am 1. Oktober 1901 zählte man in den 20 Bezirken Wiens 416 allgemeine Volks- und Bürgerschulen gegen 411 i. J. 1900. Dieselben werden von 189.211 Kindern besucht, wovon 147.574 auf die Volksschulen u. 41.637 auf die Bürgerschulen entfallen. Vom Gesammtnach besuchten 74.153 Knaben die Volksschulen u. 18.831 die Bürgerschulen, 73.421 Mädchen die Volks- und 22.806 die Bürgerschulen.

Leerstehende Wohnungen. Am 31. Oktober 1900 zählte man in Wien 5637 leerstehende Wohnungen u. sonstige Räumlichkeiten (gegen 4603 i. J. 1899). Darunter sind nicht enthalten die Räumlichkeiten, deren Benützung sanitätspolizeilich oder aus sanitäts- oder feuerpolizeilichen Gründen untersagt war, ferner Nutzräumlichkeiten in ungebauten Häusern, für die die Benützungsbewilligung noch nicht oder erst in letzter Viertelstunde erteilt worden war. Von der Gesammtzahl 5637 entfallen 18 auf ganze Häuser, 3370 auf leerstehende Wohnungen, 1117 auf Geschäftslocale, 183 auf Wohnungen u. Geschäftslocale, die übrigbleibenden Räumen betreffen Stallungen, Eisgruben, Keller etc.

Zählung der Hotels u. Gasthöfe in Wien. Das statistische Departement des Magistrates hat gelegentlich der Volkszählung am 31. December 1900 auch eine Zählung der Betriebsstätten für die gewerbemäßige Beherbergung von Fremden vorgenommen, dieselbe hat folgendes Ergebnis geliefert. Am 31. December v. J. waren bestanden in Wien 114 Hotels u. Gasthöfe mit 5508 Zimmern u. 2431 anwesenden Gästen, 22 Hotels garni mit 547 Zimmern u. 321 anwesenden Gästen, 29 Gasthöfen mit 253 Zimmern u. 232 Gästen, 31 Massenquartieren mit 140 Zimmern und 937 Gästen. Die Zahl der Hotels, Gasthöfe u. Hotels garnis hat sich seit 1890 um 23, die Zahl der Zimmer in denselben um 1188 vermehrt.

Nachruf Dr. Häckner †. Das Leichenbegängnis des heute morgens verstorbenen Nachrichters Dr. Häckner findet Freitag den 13. d. um ein Viertel 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause Josefstadt Buchfeldgasse 6 aus statt. Die Einsegnung wird in der Pfarrkirche Maria Treu bei den P.P. Piaristen in der Josefstadt vorgenommen werden, worauf die Beerdigung auf dem Central-friedhofe in einem eigenen von der Gemeinde Wien gewidmeten Grabe stattfinden wird. An der Bahre der Verblichenen werden Kränze niedergelegt werden im Namen der Stadt Wien, im Namen des Nachrichts, der Kassenstellen-Commission, des Bürgerclubs u. der Präsidialbranchen.

Die neue Geschäftseinteilung des Magistrats.

Wir sind in der Lage mitzuteilen, daß die aus Anlaß der bevorstehenden geschäftlichen Reorganisierung des Wiener Magistrats notwendig gewordenen räumlichen Veränderungen in Kraft nahezu vollendet sind, so daß der Übersiedlung der einzelnen Magistrats-Abteilungen in die für sie vorgesehenen Localitäten mit Beginn dieses Jahres kein Hindernis im Wege steht.

Da das bisher bestandene gemeinsame (Central-) Einreichungs-Protokoll aufgelassen wird, so sind von 1. Jänner 1902 an gefertigte Eingaben aller Art unmittelbar in der aus der Orientierungs-Tafel im Rathhause zu ersehenden Magistrats-Abtheilung zu überreichen.

In den meisten Fällen wird schon aus der Bezeichnung des Geschäftsbereichs zu entnehmen sein, an welche Magistrats-Abtheilung sich eine Partei zu wenden hat; sollte sich jedoch derselbe im Zweifel befinden, so wendet sich die Partei an die Auskunftsstelle in der Magistrats-Abtheilung XXII wenden.

Da die in den Magistrats-Abtheilungen einlangenden Eingaben den Eingangsvermerk (Praesentatum) häufig auf der rechten Seitenseite oben (statt außen) erhalten werden, so empfiehlt es sich, dass auch das sogenannte Rubrum, welches in der Regel die Aufschrift „An den Magistrat, Abtheilung ..... bezw. an das magist. Bezirksamt für den ..... Bezirk", Name und Adresse des Bittstellers und in Kürze deren Anbringen enthalten soll, und welches bisher auf die Rückseite der halbbrüchig gefalteten Eingaben geschrieben wurde, nunmehr ebenfalls gleich auf der rechten Seitenseite oben links angebracht werde, wogegen der Vermerk oben rechts aufzukleben hier wird.

Falls eine Eingabe unter Briefumschlag (Couvert) eingereicht wird, so erscheint es als höchst wünschenswert, wenn schon auf dem Umschlage die zuständige Magistrats-Abtheilung wie auch der Gegenstand der Eingabe (Schulsache, Armensache, Militärangelegenheit, Canalisierung betreffend u. dgl.) angegeben wird, weil eine solche Eingabe dann unmittelbar an die richtige Stelle gelangt.

Zur Begründung, insbesondere jener Sache, welche häufig mit den Magistraten in Berührung zu treten haben, veröffentlichen wir zum Schlusse im Nachstehenden die neuen Magistratsabtheilungen, und welchen neue Aufgabenkreise, sowie auch die umbenannten Abtheilungs-Vorstände zu entnehmen sind.

Die neugeschaffenen Referate des Magistrats bezweckt allgemeinen Interesses und betreffen sich bereits mehrere Abänderungen an die Magistrats-Direction zur Fassung der neuen Geschäftsordnung und Geschäftseintheilung gerichtet.

Magistrats-Director Breyer wird demnächst die in Aussicht genommenen Personen zur mit den Amtsleitern abhalten; auch ist bereits die Zuweisung des Concepts- und Canzleipersonales für jede Magistrats-Abtheilung erfolgt und wird die bezügliche Tabelle nebst einer besonderen Kostenbeigabe unter die Beamten verteilt werden, damit die Abtheilungs-Vorstände schon jetzt mit ihrem künftigen Personale Fühlung nehmen können und jeder Beamter erfährt, wo er sich mit Anfangs 1902 zur Dienstleistung einzufinden und welchen Agenden er sich zu beschäftigen haben wird.

Möge daher alles vorgekehrt, damit sich der Übergang der neuen Organisation so reibungslos als möglich vollziehe, und es ist zu hoffen, dass sich die Beamten sowie das Publikum in gegenseitiger Interesse gerne und leicht in die neue Geschäftsordnung schicken werden. –

Mit 1. Jänner 1902 treten folgende Magistrats-Abtheilungen in Wirksamkeit:

Mag.-Abth. I. Rechtsangelegenheiten (Rath Stallmayer) neue Rathhaus, 6. Stage, I. Stock;

Mag.-Abth. II. Haupangelegenheiten (Rath Silberbauer) 5. Stage, I. Stock;

Mag.-Abth. III. Fondsgüter, städtische zinstragende Realitäten, Häuser, Gemeindewälder in Ober-Steier (Rath Hulka) 5. St. II. Stock;

Mag.-Abth. IV. Sicherheits- und Sanitätspolizei, elektrische Leitungen (R. Dr. Haas), 5. St. II. Stock;

Mag.-Abth. V. Eisenbahnen, Donau-Wasserstraßenanlagen, Stadtelectricitätswerk, Dampfheizungswerk (R. Lindbauer) 4. Stage, Mezzanin;

Mag.-Abth. VI. Straßenangelegenheiten (Rath Pfeiner) 6. Stage, Mezzanin;

Mag.-Abth. VII. Canalisierungen und Wasserversorgungsanlagen (Vor. Dr. Kuchera) 5. Stage, Mezzanin;

Mag.-Abth. VIII. Wasserversorgung (Rath Dr. Keller), alles Rathhaus;

IX. Assenisierungs- und Veterinärangelegenheiten (Rath Komerx), 6. Stock Rathhaus, 6. Stage, I. Stock;

Mag.-Abth. X. Schulangelegenheiten (Rath Dr. Jaitner) 3. Stage, Hofgarten;

Mag.-Abth. XI. Armenwesen im allgemeinen und Armenpflege für Personen über 14 Jahre (Rath Asperger) Lustenfeldgasse, unter dem Thore links, durch Hof 5. Stockwerk;

Mag.-Abth. XI a Heimatsrechtsangelegenheiten (neue Heimatsgesetz), (Vor. Dr. Mayr) Lustenfeldgasse, unter dem Thore links, durch Hof 5. Stockwerk.

Mag.-Abth. XII. Armenkinderpflege (Rath Dr. Felsan) Lustenfeldgasse unter dem Thore links, Stockwerk.

Mag.-Abth. XIII. Stiftungen (Rath Hanel) bei Stage 7, Stockwerk.

Mag.-Abth. XIV. Sanitätspolizei (Rath Dr. Sauer) Stage 5, Mezzanin.

Mag.-Abth. XV. Schulangelegenheiten (Rath Marozay) 7. Stage, II. Stock.

Mag.-Abth. XVI. Militär- und Evidenzangelegenheiten (Rath Pohl) 8. Stage, I. Stock;

Mag.-Abth. XVII. Gewerbeangelegenheiten (Rath Kienast, 5. Stage, II. Stock;

Mag.-Abth. XVIII. Grossprojekte und Verkehrsangelegenheiten (Vor. Porger) 8. Stage, I. Stock;

Mag.-Abth. XIX. Staatsbürgerrecht, Pässe, Fremdenpolizei und Wasserrechtsangelegenheiten (Rath Possek) 7. Stage, II. Stock;

Mag.-Abth. XX. Schulangelegenheiten, Gemeindeangestellten (Vor. Nodicek) VI. Herrengasse Nr. 22–26 (Polizeigefangenhaus);

Mag.-Abth. XXI. Statistik (Rath Dr. Sedlaczek) Neues Rathhaus 5. Stage, II. Stock.

Mag.-Abth. XXII. Auskunftsstelle, Angelegenheiten, welche nicht anderwärts zugewiesen sind, Auskunftsstelle, (Vor. Dr. Späth) Kräftigstiege (unter dem Thore in der Lustenfeldgasse) Stockwerk. –

Die zu den einzelnen Abtheilungen gehörigen Amtsstellen der Stadt Wien sind aus der Ortsbeschreibung der Stadt Wien ersichtlich.